

Tätigkeitsbericht des Kulturbeirats Eberswalde 15.05.24

Vorgetragen am 15.05.2024 im AKSI

Der letzte Bericht des Kulturbeirats erfolgte am 29.03.23 in der StVV.
In Absprache mit Herrn Hoeck, wird dieser Bericht aus zeitlichen Gründen im AKSI stattfinden.

Seit dem letzten Bericht vom 29.03.23 gab es 12 öffentliche Sitzungen, bis einschließlich Mai 2024, die in der Bibliothek oder im Café des BBZ abgehalten worden. Eine Sitzung (Dezember 2023) musste kurzfristig krankheitsbedingt ausfallen.

Der Beirat besteht aktuell aus 11 Mitgliedern, Herr Liebenau hat den Beirat am 19.03.24 verlassen. Wir danken ihm für seine ehrenamtliche Arbeit, und sein Engagement.

Im Durchschnitt waren 6-8 Beiratsmitglieder bei den Sitzungen anwesend, plus Gästen aus Fraktionen, der Bürgermeister, dem Kulturamt, der Stadtverwaltung, Einwohner*innen, sowie Akteur*innen und interessierte Akteur*innen aus dem Umland.

Es gab leider nicht eine Sitzung bei der alle Mitglieder anwesend waren, jedoch ist das aus verschiedenen Gründen nachvollziehbar.

Für die Zusammenstellung eines Beirats nach den Wahlen bitten wir Sie als Fraktionen darauf zu achten, engagierte Kulturinteressierte sowie breitgefächerte Kulturakteur*innen oder vertraute derer für das Ehrenamt zu begeistern. Denn ein Beirat kann im Ausschuss oder der StVV nur die Anliegen der Akteur*innen vortragen, die sich auch durch diesen Beirat vertreten fühlen bzw. dieses Gremium überhaupt kennen.

Warum also gab es nur selten eine Meldung des Beirats im AKSI.

Nur wenige Akteur*innen haben sich im allgemeinen an den Beirat mit einem politischen Auftrag gewendet. Der politische Weg ist oft, zeitlich gesehen, sehr lang. Und wir konnten oft schneller direkt vermitteln.

Kulturschaffende brauchen meistens Unterstützung auf kurzem Weg, seien es Informationen oder Kontakte.

So haben wir den direkten Kontakt zu den Ämtern bzw. Dezernatsleiter*innen aufgesucht, um zu vermitteln.

In der Beiratssitzung vom 08.01.24 haben wir zusammen mit dem Kulturamt, vertreten durch Frau Bolte, sowie der Sachbearbeiterin Frau Radtke-Herrmann, die Beschlussvorlagen des Regelbudgets 2024 vorbereitet, so das diese in den Haushalt passen.

Wir möchten den Antragsteller*innen danken für ein breites kulturelles Angebot, und Ihnen als Fraktionen für die Zustimmung und Bewilligung.

Hauptthema über das ganze Jahr war immer wieder auch die Fortschreibung der Kulturkonzeption, an der 2 Beiratsmitglieder im Begleitkreis zusätzlich ehrenamtlich aktiv waren. Zur Kulturkonzeption gleich mehr im folgenden Tagesordnungspunkt, falls Sie eine Einschätzung des Beirats wünschen.

Eberswalde hat sehr viel Kultur, vor allem wenn man die Größe der Stadt in Betracht zieht. Ein breites Programm und Angebot, jedoch sehen wir vor allem in den Bereichen kulturelle Bildung und Heranwachsende, dass noch einiges getan werden kann und muss.

Im Verhältnis zu anderen Kommunen der Größe gibt es viel Förderung, durch die Stadt, Förderfonds, sowie vor allem durch private Dritte, Firmen und ansässige Unternehmen.

Dieses Verständnis in der Wirtschaft kann durchaus noch wachsen.

Viele Formate finden abseits jeglicher Förderungen statt, mit einer sehr aktiven Szene, die Subkultur lebt. Sich einen Gesamtüberblick zu verschaffen ist derzeit fast unmöglich.

Vielleicht mit einem noch breiter aufgestellten Beirat.

Zwei Anliegen gibt es allerdings noch, die durch Akteur*innen an uns getragen wurden, zum einen der ÖPNV nach Veranstaltungen. Und zum anderen fehlen gute Unterkünfte (Hotels, Pensionen etc.) für Künstler. An kulturintensiven Tagen, Wochenenden ist es unmöglich stadtnah etwas zu finden, bzw. zu einem gerechtfertigtem Preis, oft ist alles komplett ausgebucht oder ungerechtfertigt teuer.

Wir bitten außerdem um eine bessere Zusammenarbeit unter den Ämtern, bzw. Dezernaten. Bauamt und Kulturamt zum Beispiel sollten miteinander arbeiten. Um großartige Formate auch weiterhin stattfinden zu lassen, Beispiel „Jazz in E“.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern des Kulturbeirats für Ihr Engagement im Ehrenamt, und bei Ihnen, werte Stadtverordnete und sachkundige Einwohner*innen für Ihr aufgebrachtes Vertrauen.

Matthias Milbradt

Vorsitzender des Kulturbeirats Eberswalde